Lieber Landunter als Föhn in München

Geboren in Bayern, lebt Katja Just inzwischen fast 19 Jahre auf der Hallig Hooge – als Autorin, Bürgermeisterin und Vermieterin

HOOGE Sie ist immer so gern mit dem Motorrad in Bayerns Berge gefahren. Wo die gebürtige Münchnerin Katja Just jetzt lebt, ist der höchste "Berg" keine sechs Meter hoch. Ockenswarft heißt ihr "Bergdorf". Ihr Haus "Landsende" steht am Ende von Hallig Hooge im nordfriesischen Wattenmeer, weiter weg von München geht es kaum in Deutschland. Seit fast 19 Jahren lebt Just hier. "Ich vermisse meine Heimat", sagt die 45-Jährige. Aber seit einem Jahr ist die Autorin und Kauffrau für Bürokommunikation Bürgermeisterin für 100 Hooger.

Als Kind war sie in den Ferien hier. Später kaufte die Familie das Haus und Katja sagte sich: "Irgendwann gehe ich nach Hooge". Sie tat es, nachdem ihr Freund sie heiraten wollte. "Familiengründung kommt für mich nur auf Hooge infrage", stellte sie klar. Er kam nicht mit.

Sie stöhnt an diesem JuliTag schon zur Begrüßung am Fähranleger. Es sei so viel zu tun. Just muss sich um ihre zwei Ferienwohnungen und die Gäste kümmern – davon lebt sie. Als Bürgermeisterin habe sie eine 40-Stunden-Woche ("Mit Ehrenamt hat das nichts mehr zu tun") – und sie schreibt. Ihr zweites Hooge-Buch kommt jetzt heraus. Mit den Einnahmen als Autorin kann sie in die Ferienwohnungen investieren

Die Münchnerin spricht dialektfrei. "Ich wurde hochdeutsch erzogen." Ins Plattdeutsche hat sie sich schnell reingehört. "Wenn ich mutig bin, spreche ich auch mal zwei Sätze auf Platt." In Bayern ist Just einmal im Jahr-"wenn ich



Seit Jahresfrist Hooges Bürgermeisterin: Katja Just.

es schaffe". Mit weiß-blauem Heimatgehabe hat sie nichts

am Hut; "Mia san mia" ist nicht

ihr Ding.

"Wenn den Leuten gefällt, was ich mache, gehöre ich dazu und wenn sie damit Probleme haben, habe ich das Gefühl, doch noch nicht ganz dazu zu gehören." Auch auf Hooge ist nicht nur Harmonie, erzählt Just in der Wohnküche ihres 300 Jahre alten Reetdachhauses. Mit Zugereisten ist das hier so eine Sache. In den vergangenen Jahren gab es einige, die kamen, aber nicht blieben. Eine Kindergärtnerin kam im Juni, eine Lehrerin und ein Krankenpfleger-Paar werden erwartet.

Wenn Just vom Deich aufs Wattenmeer schaut, kommt sie ins Schwärmen.,,Das Wasser, die Weite, der unverstellbare Blick! Hier mein Haus im Rücken zu haben, ist wunderbar." Was nicht so schön ist? "Der Ostwind im Winter! Er bringt eine energieraubende Kälte mit." Dagegen kann ein Heißgetränk helfen. Den Nordfriesland-typischen Pharisäer trinkt Just aber nicht: Sie mag die Hauptbestandteile

> "Wenn sie sagt, so ist das, dann wird das gemacht."

......

Katja Just Hooges Bürgermeisterin

Kaffee und Rum nicht. Ihre Alternative ist eine Tote-Tante-Version: Kakao, Baileys, Sahne.

Öfter als es ihr lieb ist, verlässt Just Hooge in Bürgermeister-Angelegenheiten.

meister-Angelegenheiten. "Das Amt gestaltet mein Leben und diese Veränderung FOTO: DPA/WOLFGANG SCHMIDT

gefällt mir nicht." Mit der Bereitschaft, Bürgermeisterin zu werden, sei sie dem Bürgerwunsch gefolgt. "Es war die richtige Entscheidung, aber nicht die beste für mich." Positives gibt es aber auch. Ein Markttreff mit Lebensmittella-Krankenpflegestation den, und Schutzraum für Katastrophenfälle ist eröffnet, die Hallig-"Hauptstadt" Hanswarft wird mit Verstärkungen gegen Sturmfluten besser geschützt. als Bürgermeisterin "Das begleiten zu dürfen, ist großartig", sagt Just.

"Wenn sie sagt, so ist das, dann wird das gemacht.", sagt Hallig-Kutscher Hansi, der sie seit fast 20 Jahren kennt. Just mache ihre Sache gut. Bürgermeisterin Heike Hinrichsen von der Nachbar-Hallig Langeneß erlebt ihre Kollegin bei Terminen auf dem Festland zur Zusammenarbeit der Nationalpark-Partner als sehr engagiert. Just habe sich als Bürgermeisterin sehr gut eingearbeitet, sagt der Vorsteher des Amtes Pellworm, Norbert Nieszery. "Sie vertritt die Interessen ihrer Hallig, so wie es sein soll.

Auf Hooge treiben Just einige Dauerbrenner um. Das Traditionslokal "Zum Seehund" steht leer und muss für saniert werden, die Stadt Husum hat den Verwaltungsvertrag gekündigt und die Fahrrinne nach Schlüttsiel versandet, die Hauptverbindung zum Festland. Manchmal kommt die

"Hilligenlei" kurzfristig gar nicht. Eine schnelle Lösung ist nicht in Sicht. Ärgerlich für Hooger und Touristen, von denen allein 90.000 im Jahr als Tagesgäste kommen. Zudem wird das Schiff sechs Wochen für eine Grundsanierung ausfallen.

Besonders im Winter ist die Anbindung ein Problem. "Notfälle sollte man dann nicht haben", sagt Just. Sie mag Hooge auch in der kalten Jahreszeit. Trotz Problemen, die ihr manchmal den Schlaf rauben, sagt sie klar: "Ich möchte bis zu meinem letzten Tag hier leben".

Neues von der Hallig

HOOGE Nach ersten schriftstellerischen Schritten "Barfuß auf dem Sommerdeich"
weht für die Hoogerin Katja
Just jetzt eine "Frische Brise
auf dem Sommerdeich", wie
ihr zweites Buch heißt. In dem
erzählt sie Neues von der Hallig und schreibt die Erfolgsgeschichte nach ihrer Erstveröffentlichung fort.

"Die Autorin nimmt den Leser mit auf ihr Dasein draußen im Meer in ihre kleine Welt. Ganz persönlich erzählt die Bestseller-Autorin von Geheimnissen im Watt, von Herausforderungen und neuen Aufgaben", so der Verlag.

"Nach dem für mich unerwarteten Erfolg meines ersten Buches fragte der Verlag, ob ich nicht eine Fortsetzung über mein Leben auf der Hallig schreiben möchte", so Katja Just, die vielbeschäftigte Bürgermeisterin auf Hooge. "Über das Halligleben gibt es immer noch viel zu erzählen", macht Just ihre Motivation für eine Fortsetzung deutlich. Da kam der Schlaf schon so manches Mal ein bisschen zu kurz aber eine "frische Brise" hielt die Schreiberin wach. hhr



Katja Just.

FOTO: HHR

Erstmals liest die Autorin am 22. August in "Hartmann's Landküche" in Husum auf der Neustadt. Das neue Buch von Katja Just ist ab August im Handel erhältlich.